

GEWÖHNLICHER SOMMERFLIEDER, Schmetterlingsstrauch

Buddleja davidii – Buddlejaceae

Allgemeines:

China, Tibet; wurde als Zierpflanze eingeführt. Erstmals 1928 auf einer Schotterinsel im Rhein festgestellt.

Beschreibung:

Bis 5 m hoher, mehrjähriger Strauch, Blätter mit silbrig behaarter Unterseite. Weiße, oder hell- bis dunkelviolette, lange, verzweigte Blütenstände. Blütezeit von Mai bis August. Blüten werden von langrüsseligen Insekten, hauptsächlich Schmetterlingen, bestäubt. Samen (jährlich bis zu 20 Millionen) werden vom Wind verbreitet. Längerfristige Überflutungstoleranz. Winterhart bis $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$. Unempfindlicher gegenüber mechanischer Beanspruchung als heimische Arten (z. B. Weiden).

Standort:

Pionierpflanze auf kiesig-schottrigen Böden, auf Blockwürfen entlang von Flüssen, Bahndämmen.

Probleme:

- **Für den Wasserbau:** keimt in Felsritzen und Mauern, Gefährdung von Schutzbauwerken und Gebäuden.
- **Für den Naturschutz:** verdrängt entlang von Flüssen einheimischen Uferbewuchs (z. B. Weiden). Dieser stellt im Frühjahr eine sehr wichtige Bienenahrung dar. Sommerflieder blüht hingegen im Frühsommer, wo es für Bienen und andere Insekten ausreichend Nahrung gibt. Außerdem kann Sommerflieder von heimischen Falterarten nicht für Eiablage genutzt werden.
- **Für den Menschen:** keine.

Bekämpfung:

Mechanisch:

- Abschneiden: Verhinderung der Samenreife durch Abschneiden der Blütenstände vor Samenreife.
- Ausgraben.
- Kontrolle.





Fruchtstand mit Samen



Blüte



Habitus mit Blütenständen



Triebe mit Blütenständen